



**Stadt Ooberasbach**

**Niederschrift über die  
öffentliche  
Sitzung des Stadtrates**

---

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| <b>Sitzungsnummer:</b> | <b>StR/067/2020</b>     |
| Sitzungsdatum:         | Montag, 02.03.2020      |
| Beginn                 | 19:05 Uhr               |
| öffentlicher Teil:     |                         |
| Ende                   | 19:25 Uhr               |
| öffentlicher Teil      |                         |
| Ort, Raum:             | Sitzungssaal im Rathaus |

**Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:**

**Name:**

**Bemerkungen:**

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Schikora, Norbert, M.A.

3. Bürgermeister

Peter, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Altmann, Elfi

Bauer, Heinz

Forman, Franz Xaver

Gerlach, Peter

Gerstner, Markus

Gill, Bastian

Heinl, Peter

Höflinger, Gernot

Hübner-Möbus, Sigrun

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Riedl, Jochen

Schmidt, Sabine

Schmitt, Lothar

Schramm, Stephan

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Taschner, Anneliese

Wendel, Karl-Heinz

Wiegandt, Bodo

von der Verwaltung

Brand, Anja

Fürchtenicht, Bernd

Träger, Markus

Schriftführer/in

Özek, Acelya

**abwesend waren:**

Mitglieder des Stadtrates

Maurer, Marco

Müller-Ehrhardt, Sandra

Patzelt, Harald

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

# **TAGESORDNUNG:**

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 066/2020 am 27.01.2020
- 2 . Bürgerfragestunde
- 3 . Jahresabschluss 2018 der städtischen Versorgungsbetriebe
- 4 . Antrag auf Änderung eines Wegenamens und Adressenzuteilung
- 5 . Mitteilungen
- 5.1 . Mitteilung über das Projekt Wallensteinslager
- 6 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
- 6.1 . Anfrage Stadtrat Herr Forman
- 6.2 . Anfrage Stadtrat Herr Höflinger
- 6.3 . Anfrage Stadtrat Herr Schmitt
- 6.4 . Anfrage Stadtrat Herr Kißlinger
- 6.5 . Anfrage Stadtrat Herr Jäger

## **I. Öffentlicher Teil**

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde. Entschuldigt fehlen Herr Patzelt, Herr Maurer und Frau Müller-Ehrhardt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, abstimmen.

**Beschluss: einstimmig beschlossen**  
**dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22**

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

**TO-Punkt 1:**  
**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 066/2020 am 27.01.2020**

**Beschluss: einstimmig beschlossen**  
**dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22**

**TO-Punkt 2:**  
**Bürgerfragestunde**

**Es liegt nichts vor**

**TO-Punkt 3:** **1298**  
**Jahresabschluss 2018 der städtischen Versorgungsbetriebe**

**Beschluss: einstimmig beschlossen**  
**dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22**

Der Jahresabschluss 2018 der Versorgungsbetriebe der Stadt Oberasbach

|                                              |                |
|----------------------------------------------|----------------|
| Summe Aktivseite                             | 6.021.370,03 € |
| Summe Passivseite                            | 6.021.370,03 € |
| Jahresgewinn                                 | 90.641,04 €    |
| Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung | 90.641,04 €    |

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und für Investitionen in den Folgejahren verwendet werden.

Die internen Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Oberasbach sind mit 1,5 % zu verzinsen, soweit sie nicht als Eigenkapital zu behandeln sind.

**TO-Punkt 4:****1294****Antrag auf Änderung eines Wegenamens und Adressenzuteilung**

Frau Huber teilt mit, dass Herr Peter nicht an der Beratung teilnehmen und nicht mitstimmen darf, da der Antrag von seinem Sohn ist.

**Beschluss: einstimmig beschlossen****dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21**

Der Stadtrat stimmt der Umbenennung des Weges von „Weg in die Häsigwiesen“ in „Asbachgrund“ zu. Herr Peter erhält die Adresse „Asbachgrund 2“.

Das Bauamt wird beauftragt, die Umbenennung des Weges durchzuführen und Herrn Peter die neue Anschrift mitzuteilen.

**TO-Punkt 5:****Mitteilungen****TO-Punkt 5.1:****Mitteilung über das Projekt Wallensteinslager**

Frau Huber informiert, dass heute Mittag ein Treffen in Stein mit den Bürgermeistern aus Stein und Zirndorf stattgefunden hat. Hierzu wurde die Vergabe durchgeführt, für das Projekt Wallensteinslager. Diesbezüglich gab es drei Angebote. Der Ersteller des Konzeptes war der wirtschaftlichste und beste Anbieter, dieser wird auch jetzt das Projekt weiter fortführen.

**zur Kenntnis gegeben****TO-Punkt 6:****Anfragen der Mitglieder des Stadtrates****TO-Punkt 6.1:****Anfrage Stadtrat Herr Forman**

Herr Forman teilt mit, dass ihn eine besorgte Bürgerin angesprochen hat. Sie hat Briefwahl gemacht und wollte diese am Wochenende in den Briefkasten der Stadt einwerfen. Die Bürgerin stellte fest, dass der Briefkasten übertoll war und dass es möglich gewesen wäre, Briefwahlunterlagen herauszuziehen. Herr Forman schlägt vor, jetzt wo eine Wahl ansteht, den Briefkasten regelmäßig zu leeren oder es sollte ein großer Briefkasten angeschafft werden, aus dem keine Dokumente entnommen werden können.

Frau Huber erklärt, dass hier sofort gehandelt wird.

**TO-Punkt 6.2:****Anfrage Stadtrat Herr Höflinger**

Herr Höflinger fragt nach, ob alle Rechtsauffassungen untersucht wurden und ob es zulässig ist beliebig viele, auch übergroße Plastik-Wesselmänner aufzustellen, die dann in den öffentlichen Raum hineinragen.

Ist es wirklich so, dass die Plakate, die an verkehrskritischen Stellen aufgestellt wurden, keine Baugenehmigungen notwendig sind. Durch dieses Aufstellen, entstehen an manchen Stellen Verkehrsgefährdungen, diesbezüglich sollte hier nochmals die Rechtsauffassung geprüft werden.

Herr Höflinger möchte wissen, ob es richtig ist, dass ein Dritter Bürgermeister eine solche Bestimmung, die hier einstimmig beschlossen wurde hinterläuft.

Er findet, dass dies kein guter Zustand ist, der auch Außenwirkung hat.

Er möchte sich hier auch bei allen demokratischen Parteien bedanken, die sich penibel an die Plakatierungsordnung gehalten haben.

Frau Huber antwortet, dass mit der Baugenehmigungsbehörde des Landratsamtes Kontakt aufgenommen und überprüft wurde, inwieweit diese Wesselmänner auf privaten Grundstücken, auch im Außenbereich, zulässig sind.

Herr Träger teilt mit, dass die Wesselmänner oder Plakatständer allgemein in der Bayerischen Bauordnung als unbedeutendes Bauwerk gelten. Dieses Bauwerk wird von der Genehmigungspflicht nicht umfasst, das bedeutet, sie sind genehmigungsfrei, es sei denn, dass dies eine Werbeanlage ist. Plakatwände mit Wahlwerbung sind nicht als Werbeanlage zu sehen. Er erklärt, dass hier Wahlwerbung auf privatem Grund nicht verboten werden kann. Die Beschränkung der Wahlwerbung gilt nur für den öffentlichen Raum.

#### TO-Punkt 6.3:

##### Anfrage Stadtrat Herr Schmitt

Herr Schmitt stellt fest, dass die Bürgerinitiative gegenüber der Selbstverpflichtung das Vielfache an Plakaten aufgestellt hat. Hierzu gibt es für die Parteien den Grundsatz, dass gleichwertige Wahlchancen gegeben werden müssen. Dies ist in einem Wahlgesetz festgeschrieben. Daher möchte er die Frage stellen, ob dadurch die Situation entstehen kann, dass durch diese Ungleichheit der Wahlchancen zwischen den Parteien, die Wahl angefochten werden kann.

Frau Huber erläutert, dass die Anfrage geprüft und schriftlich beantwortet wird.

Außerdem spricht er an, dass die Bürgerinitiative Oberasbach in allen Äußerungen und Veröffentlichungen absolute Transparenz seitens der Stadt und des Stadtrates gegenüber den Bürgern gefordert hat. Nachdem die BI durch ihre Aktivitäten maßgeblich am Scheitern des geplanten Tageszentrums beteiligt war, möchte er Folgendes wissen. Kann die Stadt Oberasbach ebenso transparent machen und in Erfahrung bringen, ob sowohl vor als auch nach dem Scheitern des Projektes persönliche Interessen an dem Grundstück an der Bachstraße seitens des Vorstandsspitzen der BI gegenüber den vormaligen und den neuen Grundstücksbesitzern stattgefunden haben.

Frau Huber antwortet, dass die Stadtverwaltung keine Kenntnisse dazu hat und sie weiß nicht wie private Verhandlungen in Erfahrung gebracht werden sollen, wenn die Stadt nicht informiert wird.

Herr Schmitt berichtet, dass sich die Bürgerinitiative nach dem Scheitern des Tagungszentrumsprojektes angeblich um das Grundstück in der Bachstraße bemüht hat und dieses unter den Mitgliedern aufteilen wollte. Nachdem die BI nun als eigenständige Wahlliste zur Kommunalwahl antreten wird, stellt sich die Frage, ob die Stadt diesen Sachverhalt überprüfen und für die Öffentlichkeit transparent machen kann, weil die Gefahr besteht, dass Vertreter der BI die in den neuen Stadtrat gewählt werden. Dann werden sie als diese Personen im Stadtrat sitzen und vielleicht nur noch ihre Privatinteressen vertreten.

Frau Huber teilt mit, dass dies geprüft werden kann, aber sie vermutet, dass die Stadt hierzu keine Information erlangen kann.

#### TO-Punkt 6.4:

##### Anfrage Stadtrat Herr Kißlinger

Herr Kißlinger erkundigt sich, ob ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, wenn man aus der Stiftsstraße in die Hochstraße 104 bis 116 ausfährt.

Frau Huber antwortet, dass dies an das Ordnungsamt zur Überprüfung weitergegeben wird. Doch im Allgemeinen werden die Verkehrsspiegel in einer Verkehrsschau oft sehr kritisch gesehen, weil sie eine Scheinsicherheit vorspiegeln, die so nicht gegeben ist.

TO-Punkt 6.5:

Anfrage Stadtrat Herr Jäger

Herr Jäger berichtet, dass auf dem städtischen Grundstück am Hopfenweg, die Fläche für die Jugendarbeit aufgelöst und hier bereits Plattierungen vorgenommen wurden. Nach Rücksprache mit der jugendpolitischen Sprecherin der SPD ist dieser Sachverhalt nicht bekannt. Daher möchte er wissen, ob das städtische Grundstück weiterhin der Jugendarbeit zur Verfügung steht und welche Planungen hier vorgenommen werden.

Die Vorsitzende lässt dies schriftlich beantworten.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin

Acelya Özek  
Schriftführer/in